

bei Versch.-Unternehmungen 165 047. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Vermögensrücklage 10 000, Prämienüberträge für eig. Rechn. 23 659, sonst. Res. u. Rückl. u. zwar Sonder-Prämien-Rückl. 25 000, Guthaben Verschiedener 42 325, Gewinn 14 063. Sa. 165 047 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Retrozessionsprämien 237 028, Zahl. aus Versch.-Fällen einschließl. Schadenregulier.-Kosten für eig. Rechn. 23 397, Steuern 8080, Verwalt.-Kosten einsch. Prov. abz. d. der Anteile der Retrozessionäre 26 270, Prämienüberträge für eig. Rechn. 23 659, Gewinn 14 063 (davon

Div. 6000, Sonder-Prämien-Rückl. 5000, Vortrag 3063). — **Kredit:** Vortrag aus dem Vorjahr 482, Prämienüberträge für eig. Rechn. 26 678, Prämieinnahme abz. Ristorni 296 175, Zinseinnahmen 9302. Sa. 332 637 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 5202 RM. des A.-R. 4500 RM.

Dividenden 1927—1932: 24, 24, 24, 18, 12, 12%. Außerdem zahlte die Ges. aus dem Reingewinn für 1929—1931 je 25% auf das noch nicht vollbezahlte A.-K. ein.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mittleuropäische Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Richlerstraße 90.

Vorstand: Dir. Ernst Farnsteiner, Dir. Arthur Camphausen; Stellv.: Dir. W. Camphausen, Dir. M. Odenbreit.

Prokuristen: Gerhold, Rodtheut, Graefe, Liepold, Roepling.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Eugen von Rautenstrauch, Köln; Stellv.: Dir. Erich Meurer, Sinzig; sonst. Mitgl.: Bankier Otto Kaufmann, Köln; Prof. Dr. h. e. Alfred Noß, München; Gen.-Dir. Dr. Erich Sieg, Köln; Dir. Ernst Kahlo, Berlin; Otto Schlösser, Berlin.

Gegründet: 2./6. 1917; eingetragen 22./6. 1917.

Zweck: Versicherungen gegen die Gefahren des Transports einsch. aller mit Transporten direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und Lagerns, und zwar sowohl der beförderten Gegenstände als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel, Versch. gegen Sachschaden durch Unruhen u. Diebstahl, Rückversch. in allen Versicherungszweigen und Beteilig. an anderen Versicherungs-Unternehmungen.

Die Geschäftstätigkeit der Ges. im Geschäftsjahr 1932 war im direkten Geschäft die See-, Fluß- und Landtransport-Versicherung, die Einbruch-Diebstahl-Versicherung und in sehr beschränktem Umfange die Aufrühr.-Versicherung. Im Rückversicherungswege betrieb die Ges. ferner noch die Kraftfahrzeug-Kasko-Versch., die Feuer-Versch. sowie sonst. Sachversicherungszweige und die Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung.

Besitztum: Hausgrundstück in München, Ohmstraße 13.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Reichsverbandes der Privatversicherung in Berlin, des Arbeitgeberverbandes Deutscher Versicherungsunternehmen E. V. in Berlin, des Einbruch-Diebstahl-Versicherungs-Verbandes in Erfurt sowie einiger lokaler Verbände.

Agrippina-Versicherungs-Gruppe: Die Ges. gehört zu dieser Gruppe und befindet sich mit der Agrippina See-, Fluß- u. Landtransport-Vers.-Ges. in Köln und der Kölner Lloyd Allgem. Vers.-A.-G. in Köln in Personalunion. Von diesen 3 Ges. wird das einzeln erhaltene Transport-Versicherungs-Geschäft technisch als Betriebseinheit verwaltet und gepoolt. Das Kraftfahrzeug-Kasko-Versicherungs-Geschäft erhält die Ges. von ihrer Mutteranstalt Agrippina See-, Fluß- u. Landtransport-Vers.-Ges. in Köln in Rückversicherung, während die übrigen Versicherungszweige von ihr selbständig bearbeitet werden.

Kapital: 2 000 000 RM in 5000 Nam.-Akt. zu 400 RM mit 25% Einzahlung. Außer der „Agrippina“ See-, Fluß- u. Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln und dem „Kölner Lloyd“. Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln, darf niemand mehr als 80 Aktien besitzen.

Urspr. 2 000 000 M. Erhöht 1921 um 3 000 000 M. Die neuen Aktien, die mit 25% eingezahlt wurden, sind von der Agrippina u. der Kölner Lloyd Versch.-A.-G. übernommen u. den alten Aktionären im Verh. von 1:1 angeboten worden. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 18./11. 1924 von 5 000 000 M auf 2 000 000 RM mit 25% Einzahlung durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien von bisher 1000 M auf 400 RM.

Großaktionäre: „Agrippina“ See-, Fluß- und Landtransport-Versich.-Ges. in Köln, und Kölner Lloyd Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges. in Köln besitzen je 1/3 des A.-K.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 1./6. — **Stimmrecht:** Je 4 Akt. = 1 St. Kein Aktionär außer der „Agrippina“ See-, Fluß- u. Landtransport-Versich.-Ges. und der Kölner Lloyd Allgem. Versch.-Akt.-Ges. kann mehr als 20 Stimmen abgeben, auch wenn er in Vollmacht stimmt. Lediglich bei der Beschlußfassung über die Auflösung der Ges. gewährt jede Aktie 1 St. ohne Beschränkung.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 10% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), 4% Div., 15% Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. von 3000 RM), Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingez. A.-K. 1 500 000, Grundbesitz 295 000, Hyp. u. Grundschuldforder. 84 176, Wertp. 151 304, Prämienüberträge in Händen der Zedenten 559 594, Beteilig. an anderen Versch.-Untern. 12 500, Guthaben: bei Bankhäusern 162 647, bei anderen Versch.-Unternehm. aus dem lauf. Rückversch.-Verkehr 753 578, Außenstände bei Verwaltungsstellen und Agenten 284 276, Kassa einsch. Postscheckguth. 3320, Inv. u. Drucksachen 1. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, **R.-F. 120 000**, Prämienüberträge für eig. Rechn. 614 530, Schadenres. für eig. Rechn. 690 165, sonstige Reserven u. Rücklagen, u. zwar: Sonderrückl. für Aufrührversch. 1245, Sonderrückl. für Wertp. u. Beteilig. 10 000, Rücklage für Außenstände 10 000, Guth. anderer Versch.-Unternehm. aus dem lauf. Rückversch.-Verkehr 249 549, Hyp. auf eigenem Grundbesitz 34 806, Guth. v. Agenten u. Dritten 6871, nicht erhob. Div. 292, Reingewinn einschließl. Vortrag 68 938. Sa. 3 806 396 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung (Zusammenstellung). **Debet:** Verlust aus dem Unfall- u. Haftpflichtgeschäft 67 890, Sonderrücklage für Außenstände 10 000, Abschreib. auf Währungen 4209, do. auf Grundbesitz 15 000, do. auf Wertp. 12 022, Reingewinn 68 938 (davon Div. an die Aktionäre 40 000, Zuweis. an den R.-F. (§ 262 HGB. § 37 VAG.) 10 000, Tant. an A.-R. u. Vorstand 6984, Vortrag 11 954). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 11 648, Gewinn aus den nachstehenden Versicherungszweigen: Kraftfahrzeugkaskogeschäft 77 917, Transportgeschäft 23 836, Einbruchdiebstahlgeschäft 18 769, Feuergeschäft 30 820, sonst. Sachversicherungszweige 13 593, allgemeine Einnahmen: Aktienumschreibungsgebühren 9, realisierte Kursgewinne 1467. Sa. 178 059 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes (3): 19 466 RM. des A.-R. (6): 7208 RM.

Eig. Garantiemittel der Ges. ult. 1932: A.-K. 2 000 000, R.-F. 130 000, Prämienüberträge 614 530, Schaden-Res. 690 165, sonst. Res. u. Rücklagen 21 245, Gewinn-Vortrag 11 954, zus. 3 467 894 RM.

	1930 RM	1931 RM	1932 RM
Gesamt-Prämien-Einnahmen . . .	4 949 306	3 779 982	2 710 482
Prämien-Einnahmen für eigene Rechnung	4 258 173	3 055 042	2 149 395
Bezahlte Schäden für eigene Rechnung	2 465 158	2 058 233	1 735 896
Agenturprovision, Unkosten usw. . .	1 394 802	913 029	617 068
Verwaltungskosten	180 926	192 345	175 335
Steuern und soziale Abgaben	39 606	35 269	14 539

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 8, 8, 8%
Zahlstellen: Köln: Delbrück, von der Heydt & Co., Sal. Oppenheim jr. & Cie., Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank.